

**Sent:** Wednesday, January 02, 2013 4:37 PM

**Subject:** Eine GUTE NACHRICHT: In Argentinien wurde die "Gentechnik" verboten!

Argentinien gehört Mittlerweile zu jenen Ländern wo die „Gentechnik“ bereits seit über einem Jahrzehnt angewandt wird.

Inzwischen ist es erwiesen, dass die „Gentechnik“ dort für die zunehmend verheerenden Missbildungen bei Säuglingen verantwortlich ist.

Der Krebs hat sich inzwischen in Argentinien vervierzigfacht.

Bei 80 Prozent der Kinder dort wurden Rückstände des Pestizides RoundUp festgestellt.

Auch die Allergien nehmen in diesem Land drastisch zu.

**Deshalb hat die Argentinische Regierung jetzt per Gerichtsbescheid der amerikanischen Firma Monsanto, die Lizenz für dieses teuflische Werk entzogen.**

Das war ein längst überfälliger und richtiger Schritt in die gute Richtung.

Die „Gentechnik“ ist weit gefährlicher als Atom, weil die Verseuchung irreversibel ist und jeden Tag mehr wird, wobei bei der Atomverstrahlung täglich abnimmt.

Auch Frankreich und Ungarn haben die „Gentechnik“ jetzt lobenswerterweise aus ihren Ländern verbannt!

Obwohl Österreich bisher den „Gentechnikanbau“ untersagt hat, führen wir jährlich ca. 800 000 Tonnen "Gentechniksoja" für Futterzwecke aus Argentinien ein.

Dieses verseuchte Futter wird an unsere Nutztiere verfüttert, wonach die Produkte undeklariert auf unsere Esstische gelangen.

Leider auch mit dem hochgelobten AMA – Gütesiegel!

Studien aus aller Welt haben in Tierversuchen eindeutig bewiesen, dass Produkte mit der „Gentechnik“,

unserem Organismus gesundheitlichen Schaden zufügen.

Obwohl sich auch bei uns die Volkskrankheiten durch solche Ernährung erwiesenermaßen rasant vermehren und demnächst nicht mehr zu bezahlen sein werden,

denken unsere Politiker leider nicht nachhaltig und präventiv.

**Wir haben nur eine Gesundheit**, deshalb sollten wir darauf besonders achten!

Komischerweise geben wir in unser Auto das Beste Öl hinein und überlegen manchmal beim Kauf gesunder Lebensmittel!

Mit sehr herzlichen Grüßen.

Pressesprecher der Plattform: E-Mail: [rileto@proleben.at](mailto:rileto@proleben.at) [www.proleben.at](http://www.proleben.at)

Richard Leopold Tomasch  
9143 St. Michael